

Programm zum nachhaltigen Management natürlicher Ressourcen (Umweltsektorprogramm) II

Philippinen, Asien, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Philippinen, Asien		
Ländereinordnung	Lower Middle Income Country		
Summe	25 020 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	1 300 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2005 - 2014
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Department of Environment and Natural Resources (DENR); Department of Agrarian Reform (DAR); Department of Agriculture (DA)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Ziel ist es, dass die zuständigen staatlichen Institutionen die Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen nachhaltig verbessern, diese katastrophenpräventiver und konfliktsensitiver ausrichten und kurzfristig zur Abschwächung der Auswirkungen der Nahrungsmittelpreiskrise und des Klimawandels sowie zur Minderung von Treibhausgasen beitragen. Das Vorhaben arbeitet in ausgewählten Provinzen, Kreisen und Gemeinden in den Visayas und hier vor allem auf den Inseln Leyte, Samar, Panay, Negros und Guimaras. Es werden Maßnahmen in den Bereichen Politikberatung, Landnutzungs- und Entwicklungsplanung, Katastrophenvorsorge, kommunale Waldwirtschaft, Küstenzonenmanagement durchgeführt und Einkommensschaffende Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Ernährungssicherung umgesetzt. Die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen durch die Landbevölkerung wird durch die Weiterentwicklung und Umsetzung von entsprechenden Strategien gefördert. Das Vorhaben setzt zugleich auf der nationalen, Provinz-, Kreis- und Gemeindeebene an. Beteiligt sind Vertreterinnen und Vertreter von Ministerien, lokalen Gebietskörperschaften (LGUs) und zivilgesellschaftlichen Gruppen.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
X	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
X	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
O	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
X	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.giz.de/de/weltweit/18288.html> <http://www.enrdph.org/> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 11.07.2014